

Schule findet Stadt!

Mit diesem griffigen Slogan soll die räumliche Eingliederung des ehemaligen Schulgeländes in den städtebaulichen Kontext umschrieben, initiiert und vorangetrieben werden. Die Bedeutung einer Bildungseinrichtung für die Stadt wird dabei nicht hinterfragt, sondern lediglich deren

zukünftiges Nutzungspotenzial als Bestandteil eines lebendigen Stadtteils einprägsam formuliert. Schule findet Stadt! soll dabei auch die Kinder- und Familienfreundlichkeit des neuen Quartiers unterstreichen, denn Schule als Lernprozess findet letztlich nahezu überall statt, gerade auch außerhalb des Schulkomplexes. Der eigene Stadtteil und deren Bewohner sollen sowohl aktiv als auch passiv eine

generationsübergreifende Lern- und damit Vorbildfunktion übernehmen.

So wie Kinder über kurz oder lange die Schule verlassen und – als Erwachsene – in einem neuen Lebensabschnitt auf eigenen Füßen zu stehen lernen, geht die Funktion Schule wie in diesem Fall in Hilden in eine neue – sozusagen erwachsene – Funktion über.



Schwarzplan - Städtebauliche Einbindung - 1:zu2500



Überzicht - Realisierungs- und Wohneinheiten



Ruzschnitt - Entwicklung ohne Vereinheim und Parzelle 1049 - 1:zu500

Entwicklungskonzept - Lageplan



1:zu500